

Regierungskrise in Griechenland

Athen. Nach der Entlassung seiner Frau als stellvertretende Arbeitsministerin wegen des Erhalts staatlicher Mietzuschüsse ist Griechenlands Wirtschaftsminister Dimitri Papadimitriou (Foto) von der Linkspartei Syriza zurückgetreten. Ministerpräsident Alexis Tsipras habe die Demission angenommen, teilte das Büro des Regierungschefs am Dienstag mit.

Papadimitriou's Frau Rania Antonopoulos war am Montag auf Anordnung von Tsipras entlassen worden, weil sie sich jahrelang ihre Miete für eine Wohnung in Athen bezuschussen ließ. Sie hatte eingeräumt, auf der Grundlage eines 1994 verabschiedeten Gesetzes über Mietzuschüsse für Abgeordnete und Regierungsmitglieder in den vergangenen zwei Jahren 23.000 Euro für ihr Apartment kassiert zu haben. Laut ihrer Steuererklärung verfügte sie 2015 über Aktien im Wert von umgerechnet rund 276.000 Euro und ein Jahreseinkommen von 70.000 Euro. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/328095.regierungskrise-in-griechenland.html>